



Foto: Anait Sagoyan @studioanaitagoyan

**THEMA:** Lesja Ukraïнка und die ukrainische Moderne  
*Mit diesem Vortrag wollen wir an den 150. Geburtstag von Lesja Ukraïнка erinnern*

**VORTRAGENDE:** **Anastasija Au, M.A.**, Mitarbeiterin beim Deutschen Industrie- und Handelskammertag

**MODERATOR:** **Dr. Alexander Kratochvil, PD**

**VORTRAGSSPRACHE:** Deutsch (Fragen können auch auf Ukrainisch gestellt werden)

**DATUM:** **DONNERSTAG, 25. FEBRUAR 2021**

**ZEIT:** **18:00 – 19:30**

Diese Veranstaltung findet online mit dem Programm BigBlueButton (BBB) statt. Weitere Details werden kurz vor der Veranstaltung an alle registrierten Teilnehmer gesendet.

**Anmeldung bis 24.Februar:** [berlin@ukrainet.eu](mailto:berlin@ukrainet.eu)

### Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen!

Hiermit möchten wir Sie zu einem Vortrag von Anastasija Au einladen. 2008-2014 studierte sie Slavische Philologie und Gender Studies im Bachelor, sowie slavische Linguistik im Master an der Georg-August-Universität Göttingen, 2014-2020 – Osteuropäische Kulturstudien an der Universität Potsdam. Das Thema ihrer Masterarbeit ist „Lesja Ukraïнка und die ukrainische Moderne. ‚Lisova pishnja‘ – ein modernes Drama?“ Stipendiatin des DAAD und der Alfred-Krupp-Stiftung, Teilnehmerin an der Internationalen Sommerschule „Ukrainische Sprache und Landesforschung“ in L’viv sowie am Ukrainicum an der Universität Greifswald. Ihr wissenschaftliches Interesse lag von Anfang ihres Studiums in der Ukrainistik. Im Rahmen ihres Studiums befasste sie sich mit der ukrainischen Literatur, Kultur und Geschichte. Letztendlich kristallisierte sich das Interesse im Bereich der ukrainischen literarischen Moderne im fin de siècle, was das Thema der Masterarbeit definierte.

### Vortragsexposé:

Lesja Ukraïнка lebte in der Epoche der Moderne -- einer Zeit großer kultureller Veränderungen und Umbrüche. Literatur und Kunst definierten sich in vielen Bereichen neu, geschaffen wurden neue Konzeptionen und Richtungen, ein neues Verständnis des künstlerischen und literarischen Schaffens. Die Literatur der Moderne ist ein komplexes System, zu welchem auch einige ukrainische Autoren gehörten, unter ihnen Lesja Ukraïнка. Ihr Werk erfuhr verschiedenste Interpretationen schon zu ihrer Lebenszeit und wird bis heute umfangreich rezipiert. Ihr bekanntestes Werk ist das Drama „Lisova pishnja“, welches mit einer kreativen Vielschichtigkeit beeindruckt. Mehrere Jahrzehnte als soziales Bauerndrama interpretiert, zeigt das Drama in neuen Untersuchungen ihre moderne Konzeption. Von europäischen Autoren wie Maurice Maeterlinck, Henrik Ibsen und Gerhart Hauptmann inspiriert, verfasste Lesja Ukraïнка ein modernes Drama mit nationalem Kolorit.

**Moderator:** PD Dr. Alexander Kratochvil, Osteuropawissenschaftler mit den Schwerpunkten Ukrainistik und Bohemistik, Autor literaturwissenschaftlicher Bücher über die ukrainische und tschechische Literatur; er ist außerdem auch als praktischer Literaturvermittler tätig mit zahlreichen Übersetzungen besonders aus der ukrainischen Literatur, z.B. Oksana Zabužko, Jurij Vynnyčuk oder Oleksandr Irvanec’.

Diese Vortragsreihe wurde durch die regionale Gruppe der Deutsch-Ukrainischen Akademischen Gesellschaft e.V. /The UKRAINE Network mit der Unterstützung der Botschaft der Ukraine in Bundesrepublik Deutschland organisiert. Kontakt: Dr. Olesia Lazarenko ([berlin@ukrainet.eu](mailto:berlin@ukrainet.eu))

[www.ukrainet.eu](http://www.ukrainet.eu); <https://www.linkedin.com/groups/8473594>

